53

1.

Tischlied,

den 26. Februar 1857.

Mel. Gaudeamus igitur etc.

Laßt uns heut der Freundschaft freun,
Die uns hier verbunden,
Die mit ihrem Strahlenschein
Segnet diese Stunden
Die der Liebe goldig Band
Um die treuen Herzen wand
:|: Und die Freude wecket. :|:

Laßt uns heut des Freundes freun,
Den die Sterne hüten,
Dem des Amtes Jahre streun
Ihre Silberblüthen,
Dem in wechselvoller Zeit
Lächelt Gottes Freundlichkeit
:|: Und wir mit Ihm danken. :|:

Einen Becher reicht mir her,
Festlich soll er klingen,
Zu dem hohen Sternen=Meer
Seine Sprache dringen;
Wer den **braven Kubitz** kennt,
Wer ihn Freund und Gönner nennt,
:|: Lasse hoch Ihn leben. :|:

Ja, der Liebe edle Glut
Soll das Herz durchflammen,
Giebt sie uns doch Lust und Muth,
Hält uns fest zusammen
Zum Gedeihn der guten Saat
Durch vereinte Kraft und That,
:|: Bis wir selig scheiden. :|:

Pilar.
Autor

Mz XXII 10 B

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id483293393/1 Serbski Sorbisches institut Institut

33

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id483293393/2
Serbski institut Sorbisches Institut

2.

Hoyerswerda den 26. Februar 1857.

Mel. Es kann ja nicht immer so bleiben ꝛc.

Uns heute mit Dir zu erfreuen,
Ists, was uns so innig beglückt.
Den Pfad Dir mit Blumen bestreuen: —
Das hat uns der Winter entrückt.

Im Herzen erblühet Dir **Liebe,**
Und **Hochachtung** leitet uns hier;
Vertrauen belebt unsre Triebe
Und **Dankbarkeit** führt uns zu Dir.

Schon Zwanzig und Fünf sind verschwunden,
Daß redlich Dein Amt Du gepflegt;
Hast Freunde und Liebe gefunden,
Hast Treue und Wahrheit gehegt.

Es prangen viel üppige Saaten,
Du hast sie dem Himmel geweih't;
Und reifen die Worte in Thaten,
Dann glänzet die Freude Dir heut.

Du hast auch geführet die Jugend,
Daß heute wir dankend Dir nah'n;
Zur Weisheit, zur Liebe, zur Tugend,
Du führtest zum Guten sie an.

Der Himmel erhalte Dein Leben,
Verleihe Dir freudigen Muth!
Er kröne mit Segen Dein Streben,
Dein Wirken, das edel und gut!

Gott segne mit heiligen Freuden
Dein Leben recht sonnig und mild!
Und melden sich Spuren von Leiden:
Sei Hoffnung Dein Schirm und Dein Schild!

Und lange noch wirke im Kreise!
Die Liebe ermuthige Dich.
Von Neuem beginne die Reise,
Und liebend begleiten wir Dich!

F126XXII 10 B

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id483293393/3 Serbski institut Sorbisches Institut

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id483293393/4
Serbski institut Sorbisches Institut

3.

Hoyerswerda den 26. Februar 1857.

Mel. Gaudeamus igitur etc.

Was bedeutet dieses Fest,
Das uns heut vereinet
Aus des Kreises Ost und West?
Uns so werth erscheinet?
Sagt, was soll das frohe Mahl,
Dort der ehrende Pokal,
Hier bei Nicolai?

Einst ward an der Elster Strand
Hoch ein Paar beglücket;
Eines holden Knäbleins Hand
Froh ans Herz es drücket.
Drum ward es der Eltern Freud',
Ward geliebet weit und breit,
Dieses Kind von Spohla.

Rosenzeit war bald vorbei,
Mußt zur Schule wandern.
Praeceptores allerlei,
Einer nach dem Andern,
Durch der Wissenschaften Schloß
Führten es von Sproß zu Sproß
Auf der Geistesleiter.

Muthig d'rauf der Jüngling schritt
Nach Silesias Auen,
Ließ vor manchem sauren Tritt
Keineswegs sich grauen.
Nach vollbrachter Musenzeit
Kehrt zurück er hocherfreut
An die schwarze Elster.

Patria, Dir will fortan
Meine Kraft ich weihen!
Der mich leitet, wird und kann
Segen mir verleihen.
Zu des Höchsten Ruhm und Ehr'
Will ich wirken mehr und mehr!
Das war seine Loosung.

M 74 XII 10 2:

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id483293393/5 Serbski institut Sorbisches Institut

Heut vor fünf und zwanzig Jahr'
Rief ihn eine Heerde,
Daß er dieser kleinen Schaar
Treuer Hirte werde.
Und er ging, in Zuversicht:
Gott verläßt die Seinen nicht!
Hin nach Geyerswalde.

Weil des Lebens Sorg und Schmerz
Einzeln uns beschweret,
Budissin ein treues Herz
Liebend ihm bescheeret.
Reich gesegnet ward der Bund,
Denn aus siebenfachem Mund
Tönen Dankeslieder.

Und der Hirt trat aus dem Wald
Als der Herr ihn sandte,
Wo sein Wort noch weiter schallt,
Seine Treu' man kannte.
Wirkte als Diaconus,
Jetzt noch als Primarius
Hier in Hoyerswerda.

Unsers Kreises Praeses stand
Freundlich uns zur Seite,
Lieb und Milde er verband
Jederzeit, wie heute.
Wir auch wollen zu ihm stehn!
Laß der Herr noch lang ihn gehn
Seine Segenswege.

Gaudeamus igitur
Pastores, Cantores,
Urbis hujus civitas
Rector, Senatores,
Praeceptores etiam
Cantant alta voce jam:
Vivat Kubitz noster!

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id483293393/6
Serbski institut Sorbisches Institut